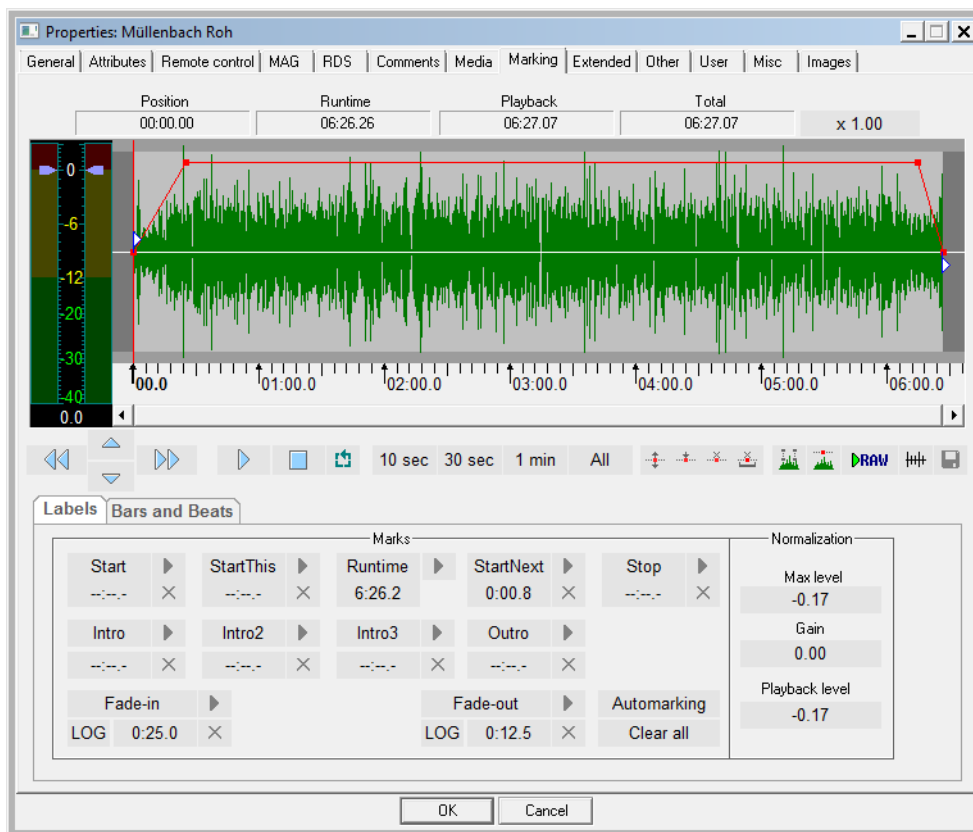


Markierungen und Crossfade (Kreuzblende)

Jedes Audio-Element in der Datenbank oder im Sendeplan ist mit Markierungen versehen. Mit diesen ist es möglich z.B: stille Stellen am Anfang und Ende eines Stücks im Vorfeld zu entfernen oder Stellen für den Start des nächsten Elements vorzudefinieren.

Das „Marking“-Fenster wird vom Objekteigenschaften-Menü heraus geöffnet, oder durch Auswahl der Eigenschaften aus dem Kontextmenü. Das Eigenschaften-Fenster besteht aus mehreren Tabs, inklusive dem „Markierung“-Tab.



Neben „Start This“ / „Start next“ erlaubt dieses Fenster die Dauer des Intros und Outros eines Elements (meist Songs) anzugeben (Intro-, Intro2-, Intro3- und Outro- Parameter). Alle Parameter werden verändert, indem die entsprechenden Markierungen über der Wellenform verschoben werden.

Alternativ dazu können die Werte auch manuell im unteren Bereich per Tastatur eingegeben werden.

Desweiteren ist es möglich, den zusätzlich, zunächst am Beginn der Wellenform stehenden vertikalen roten Marker auf die gewünschte

Position zu setzen und mit Anwahl der entsprechenden Schaltfläche, z.B. „Intro“ die Position des Markers zu übernehmen. Mit den „x“ Schaltflächen werden die gewählten Marker gelöscht.

Links neben der Wellenform gibt es ein Peakmeter mit dessen Hilfe die Gesamtlautstärke des Elements angepasst werden kann. (die Veränderung der Lautstärke mit Hilfe dieser Skala verändert den Verstärkungsparameter, welcher wiederum den Lautstärke Parameter beeinflusst und ihn bis zu seinem Maximalwert von 0 dBFS bringt.)

Für intuitives Arbeiten mit dem Markierungs-Fenster wird empfohlen die Sichtbarkeit von Fades zu aktivieren. Dazu muss der entsprechende Knopf unterhalb der Wellenform betätigt werden. Dieser Modus ist per Voreinstellung deaktiviert.

Es ist wichtig zu verstehen, dass jede Markierung, die in der Media Data Base oder dem Datei-Tab gemacht wurde, kopiert wird, wenn das Objekt dem Sendeplan hinzugefügt wird. Jedoch wird keine der im Sendeplan am Objekt vorgenommenen Veränderungen die Originaldatei in irgendeiner Art und Weise

beeinflussen.

Salü 05-02-2014, Mittwoch (Today)

C	N	M	P	B			
>...	T	Start	Dur.	Type	Title	End	Fade
			44:38		P 10:00 (1:00:00)		
		10:00:00	22:50	N	-obama 1	10:22:49	11.1
		10:22:38	7:51	N	-07.04.-adac-herr wandernoth teil2	10:30:30	47.4
		10:29:42	6:27	N	-Müllenbach Roh	10:36:10	0.8
		10:36:09	8:30	N	-Althaus	10:44:38	
			44:38		<- 15:21 > (-15:21)		

End of hour:10 Total: 1:00:00 Free: 15:21

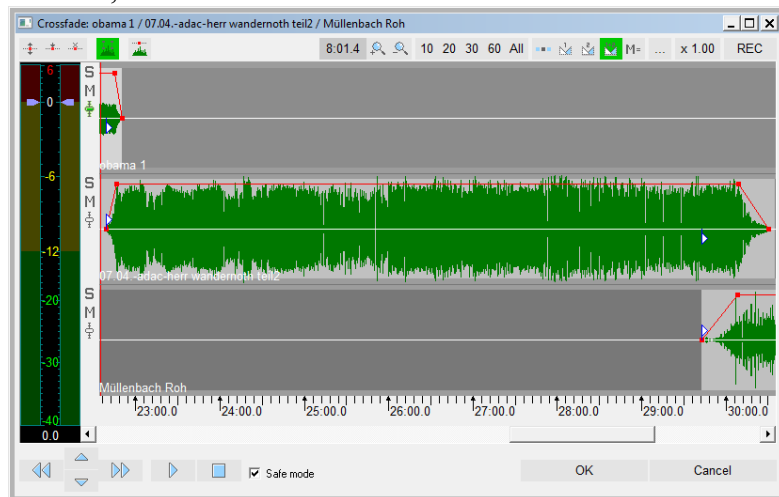
Manchmal ist es notwendig einen sanften Übergang (Crossfade) von **einem Audio-Element** in das nächste zu machen. Für dieses Ziel wird der (linked) **Crossfade** verwendet.

„Gelinkte“ Elemente werden im Sendeplan mit einem

entsprechenden Icon/Symbol gekennzeichnet und die Länge der Überschneidung in der „Fade“-Spalte angezeigt.

Das Crossfade Fenster lässt sich über das Kontextmenü, Tastenkürzel oder aus der Werkzeugleiste öffnen und bietet drei Möglichkeiten:

1. „Überblendung“ (Crossfade, Taste „M“): Das aktuelle Objekt wird mit dem nächsten verbunden.
2. „Überblendung 3“ (Crossfade 3“, Taste „N“): hierbei werden drei Objekte zusammengefügt: Das aktuelle, das davor und das danach



3. „Kreuzblende gewählt“ (Crossfade selected“, Taste „B“) wobei alle markierten Objekte verbunden werden.

Das Crossfade-Fenster besteht aus verschiedenen Spuren, in denen die **Wellenformen** der Audio-Objekte in grün auf grauem Hintergrund angezeigt werden. Sie werden oben von einem roten Rahmen mit vier „hotspots“ begrenzt. Die unteren ermöglichen es Ihnen, das Objekt zu trimmen (sie entsprechen den Start- und Stop-Parametern) wohingegen die oberen die Länge des Bereichs am Anfang und Ende des Stückes mit zu- oder abnehmender

Lautstärke darstellen. (die Fade-In- und Fade-Out- Parameter). Jede Spur hat zwei Kennzeichnungen („StartThis“ und „StartNext“ Parameter / weiße Dreiecke), welche den Punkt der Überlappung der benachbarten Objekte definiert. Diese Kennzeichnungen werden per Voreinstellung nicht dargestellt, können jedoch aktiviert werden; dazu gehen Sie in das Eigenschaften-Fenster, indem Sie auf den Knopf mit drei Punkten drücken und dort die „Appearance – Show 'StartThis' and 'StartNext' marks“-Option aktivieren.

Der Verbindungsvorgang an sich wird mit der Maus ausgeführt: Indem die obere Hälfte der Spur mit der Maus ergriffen wird, kann ein Teil der Spur über das Nachbarobjekt gelegt werden.

In allen anderen Bereichen des Fensters (die untere Hälfte der Spur sowie die dunkelgrauen Bereiche rechts und links der Spur) bewirkt das Bewegen mit der Maus dasselbe wie die Verwendung der Scroll-Balken unterhalb der Anzeige. Um die Skalierung zu verändern können Sie das Scroll-Rad der Maus verwenden. Veränderungen werden erst nach Klick auf „OK“ übernommen und im Sendeplan gespeichert. Darüber hinaus bietet das Crossfade-Fenster weitere Mittel zur Veränderung der Lautstärke. Mithilfe der Bedienelemente im linken Teil des Fensters (Peakmeter) kann die Lautstärke der gesamten ausgewählten Spur verändert werden. Die Bedienung erfolgt analog der Lautstärke-Regelung im BCS-Editor.

Die Ergebnisse können mittels Doppelklick direkt im Fenster angehört werden. Es ist außerdem möglich die „PFL-Crossfade“-Funktion zu verwenden, aus dem Sendeplan heraus per Kontextmenü oder Taste „C“ verfügbar ist.